

## Sicherheitstipp Einbruchschutz

# Achtung Einbrecher! Vorbeugen ist der beste Schutz



### Immer häufiger wird eingebrochen

Laut der Polizei-Statistik steigt die Zahl der Einbrüche seit 2008 stetig an. Fast 145.000 Fälle wurden im Jahr 2012 in Deutschland gemeldet. Das sind sogar 8,7% mehr als im Jahr davor.

Für die Betroffenen ist der Einbruch mehr als nur ärgerlich. Denn neben den finanziellen Schäden bleibt auch ein großer Schock, schließlich muss das Eindringen in die Privatsphäre erst mal verarbeitet werden. Nicht selten leiden Einbruchopfer danach unter Angstzuständen oder Schlafstörungen.

Umso wichtiger ist es, sich vor Einbrechern zu schützen. Sie selbst können vorbeugen und dadurch die Wahrscheinlichkeit von Einbrüchen senken. Dafür haben wir Ihnen einige Ratschläge rund um das Thema Einbruchschutz zusammengestellt.



### So beugen Sie Einbrüchen wirksam vor

Leider gibt es sehr viele Wohnobjekte, die ungesichert sind. Dadurch sind sie für Einbrecher ein leichtes Ziel und werden bevorzugt ins Visier genommen. Eine unübersichtliche Umgebung, gute Fluchtwege, sowie alte oder beschädigte Fenster und Türen sind für die Diebe besonders anziehend. Ergreifen Sie deshalb vorbeugende Maßnahmen.

#### Unsere Sicherheitstipps

- Unabhängig davon wo Sie wohnen: Schließen Sie Einbrüche nie von vorneherein aus. Es stimmt nicht, dass Einbrecher nur bei Einfamilienhäusern oder Parterrewohnungen zuschlagen.
- Gehen Sie nicht davon aus, dass nur nachts eingebrochen wird. Die Zahl der Tagesdiebstähle lag im Jahr 2012 sogar bei 61.200.

#### Unsere Sicherheitstipps

- Installieren Sie einbruchsichere Fenster und Türen.
- Versehen Sie diese mit offensichtlichen Sicherungen. Das wirkt abschreckend auf Einbrecher, die schnell und einfach ins Haus gelangen wollen.
- Denken Sie auch daran, Kellereingänge und Lichtschächte abzusichern.
- Installieren Sie Außenbeleuchtung mit Bewegungsmeldern. Das Licht schreckt Einbrecher ab.
- Achten Sie auf Ungewöhnliches in Ihrer Umgebung, z.B. ein Auto, das langsam und immer wieder dieselbe Strecke entlang fährt oder mit laufendem Motor dasteht. Wenn Ihnen etwas auffällt, melden Sie es der Polizei.

## Der Schein trügt: So fällt Ihre Abwesenheit nicht auf

Einbrecher scheuen die Konfrontation mit den Bewohnern und schreiten deshalb bevorzugt bei deren Abwesenheit zur Tat. Meist wählen sie das Zielobjekt spontan aus und bevorzugen Häuser und Wohnungen mit überquellenden Briefkästen oder heruntergelassenen Rollläden.

Ob nur auf dem Weg zur Arbeit oder unterwegs in den Urlaub – denken Sie an vorbeugende Maßnahmen, bevor Sie Ihr Zuhause verlassen. Versuchen Sie, Ihre Anwesenheit vorzutäuschen, damit erst gar kein Einbrecher auf die Idee kommt, sich Zutritt zu verschaffen.

### Unsere Sicherheitstipps

- Das Haus darf nicht verlassen wirken. Bitten Sie jemanden darum, Ihren Briefkasten täglich zu leeren.
- Mit einer Zeitschaltuhr können Sie Radio, TV-Geräte und auch Ihr Licht in unregelmäßigen Abständen automatisch ein- oder ausschalten, damit es so wirkt, als ob jemand anwesend ist.
- Informieren Sie die Nachbarn über Ihre Abwesenheit. Ansonsten sollten Sie aber diskret sein: Kleben Sie keine Notiz an die Haustür und vermeiden Sie auch sonstige Abwesenheitsbekundungen via Mail, in sozialen Netzwerken oder auf dem Anrufbeantworter.

## Für den Fall der Fälle: Gehen Sie auf Nummer sicher

Auch wenn Sie vorsichtig sind und Ihre Wohnung umfassend gegen Einbrecher gerüstet haben, sollten Sie nicht davon ausgehen, dass Einbruchdiebstahl nun nicht mehr möglich ist. Auch das beste Schloss kann geknackt werden.

In diesem Fall findet das Diebesgut leider selten den Weg zum eigentlichen Besitzer zurück. Die Einbrecher werden häufig nicht gefasst. Ein Grund dafür ist die geschickte Auswahl Ihrer Beute. So stehlen sie meistens Gegenstände, die nicht auf den Einbruch zurückzuführen sind: das kann Geld sein, aber auch Schmuck, der zur Unkenntlichkeit eingeschmolzen wird. Achten Sie also auf Ihren Inventar und treffen Sie entsprechende Vorkehrungen.

### Unsere Sicherheitstipps

- Erstellen Sie eine Liste mit Fotos und Kaufbelegen aller Wertgegenstände.
- Sichern Sie Ihre Computer-Daten und bewahren Sie das Backup nicht zu Hause auf. Sie können auch den Speicherplatz einer Cloud nutzen.
- Wenn jemand einbricht, rufen Sie sofort die Polizei.
- Verdeutlichen Sie dem Einbrecher, dass er nicht alleine ist. Durch Licht oder lautes Sprechen vertreiben Sie den Übeltäter vielleicht wieder.

Quellen:  
Schweizerische Kriminalprävention (SPK)  
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2012